

Jahresbericht zum 31. Dezember 2018

CH Global

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

CH Global

in der Zeit vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018.

Hamburg, im April 2019

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018	4
Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2018	6
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	12
Wiedergabe des Vermerks des unabhängigen Abschlussprüfers	14
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	16

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH in Hamburg. Das Portfoliomanagement des Investmentvermögens ist ausgelagert an das Finanzdienstleistungs-Institut CHRISTIAN HINTZ Vermögensverwaltung GmbH in Stuttgart.

Anlageziele des Investmentvermögens

Der CH Global Fonds ist ein dynamischer, global anlegender Vermögensverwaltungsfonds mit dem Ziel, mittel- bis langfristig einen möglichst hohen Wertzuwachs zu erzielen. Aufgrund der chancenorientierten Anlagestrategie investiert der Fonds hauptsächlich in Aktienfonds. Er kann aber auch flexibel in Geldmarktfonds, Rentenfonds, Mischfonds, offene Immobilienfonds, Aktien, festverzinsliche Wertpapiere, Zertifikate oder Derivate (zur Absicherung) investieren.

Die Aufteilung in Aktienfonds resultiert maßgeblich aus Asset-Allocation-Ansätzen. Die Beimischung der anderen Anlageklassen erfolgt primär aus Market-Timing-Überlegungen.

Was die Asset-Allocation (Aufteilung der Anlagemedien) angeht, werden zwei Faktoren besonders berücksichtigt. Zum einen, dass die Anlagestrategie aus Währungssicht für europäische Anleger ausgerichtet ist, und zum anderen, dass möglichst in Länder und Regionen investiert werden soll, in denen die Unterneh-

men gute Chancen haben - über einen länger anhaltenden Zeitraum betrachtet - möglichst überdurchschnittlich hohe Gewinne zu erzielen.

Deshalb ist der Fokus des Fonds darauf ausgerichtet unter langfristigen Gesichtspunkten einen möglichst maximalen Ertrag auf Euro-Basis zu erzielen und kann daher einen wesentlichen Anteil seines Fondsvermögens in Aktien und Aktienfonds von Ländern der sogenannten „Wachstumsmärkte“, wie beispielsweise China, Russland, Indien, Brasilien, Korea usw. investieren.

Bericht über das Investmentvermögen

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen zum Vorjahr:

	31.12.2017	31.12.2018
Verzinsliche Wertpapiere	0,00	0,00
Aktien	23,11	32,82
Investmentanteile	77,37	70,65
Optionen (für Stillhaltergeschäfte)	0,00	-1,50
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
Barvermögen	0,28	-1,70
Abgrenzung Verbindlichkeiten u. Forderungen	-0,63	-0,15
sonstige Verbindlichkeiten	-0,13	-0,12

Das Jahr 2018 war nicht nur für Aktienanleger ein herausforderndes Jahr. Auch mit nahezu allen anderen Assetklassen inklusive Anleihen und Gold war in diesem Jahr kein Geld zu verdienen. Rund 90 Prozent aller Anlageklassen beendeten das Jahr 2018 mit einem mehr oder weniger dicken Minus.

Nahezu alle europäischen und asiatischen Börsen hatten zweistellige Kursrückgänge zu verbuchen. Nur die amerikanischen Märkte liefen besser, allerdings mit ebenfalls negativer Entwicklung bis zum Jahresende.

Dabei hatte 2018 alles so gut angefangen. Die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Börsenjahr waren durch die guten Aussichten für das globale Wirtschaftswachstum wirklich gut und selten besser. Einzig die Stimmung der Investoren, Anleger und sonstigen Protagonisten war eher von Ängsten und Zweifeln geprägt.

Für viele Unternehmen – vorrangig in den USA – war es dann auch ein Traumjahr mit Gewinnsteigerungen von ca. 10 Prozent und mehr und teilweise Rekordergebnissen.

Bis zum Ende des dritten Quartals entwickelte sich Anlagen im Bereich der Technologie, des Gesundheitswesens und des Konsums - sowie auch der Fonds - noch recht erfreulich. Sie gaben erst im vierten Quartal zum Teil kräftig nach, nachdem sich auch die US-Märkte in eine Abwärts-spirale begaben.

Gegen Jahresende wurde es dann völlig unreal und verrückt. Laut Warburg war der Dezember 2018 der schlechteste Dezembermonat in den USA seit 1931. Trotz Gewinnsteigerungen mit Höchstgewinnen bei vielen US-Unternehmen, stürzten deren Aktienkurse ab und drehten im vierten Quartal allesamt ins Minus.

Da sich die Anleihemärkte 2018 ebenfalls negativ entwickelten, war es nicht möglich, durch deren Beimischung bei gemischten Portfolios einen Ausgleich zu schaffen und dadurch die Verluste deutlich einzudämmen.

Der US-Dollar gewann in Relation zum Euro in 2018 an Wert. Er verteuerte sich um rund 4 Prozent von 1,20 auf 1,15 US-Dollar pro Euro (Quelle Daten: M. M. Warburg & Co.).

Gegen Ende des Jahres lag der Anteil an Aktien bei 32,82 Prozent, der Anteil an Aktien- und ETF- Fonds bei 43,99 Prozent, der Anteil an Strategiefonds bei 17,43 Prozent und der Anteil an Mischfonds bei 9,23 Prozent. Der Rest verteilte sich im Wesentlichen auf Bankguthaben und Verbindlichkeiten.

Währungsbezogen war der Fonds darauf ausgerichtet, auf Euro-Basis den maximalen Ertrag zu erzielen. Fremdwährungsrisiken resultierten aus dem US-Dollar-Anteil der amerikanischen Aktien und Investmentfonds und dem Hongkong-Dollar-Anteil der in Hongkong-Dollar notierten Aktien.

Rendite und Risiko

In 2018 erlitt der Fonds einen Kursverlust von 14,20 Prozent bei einer Volatilität von 10,84 Prozent (1 Jahr laut HANSAINVEST).

Das Veräußerungsergebnis in Höhe von Euro 49.748,72 (Gewinne: EUR 112.190,02 und Verluste: EUR 62.441,30) resultiert im Wesentlichen aus den im Berichtszeitraum erzielten Veräußerungsgewinnen

und –Verlusten der veräußerten Aktien, Aktienfonds, Rentenfonds, Mischfonds und Optionsgeschäften.

Wesentliche Performancebeiträge

Positive Performancebeiträge in 2018 resultierten vorrangig aus Aktien und Aktienfonds im Bereich Technologie (z.B. Amazon, Alphabet). Negative Performancebeiträge kamen hauptsächlich von Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutschland (z.B. APUS Capital Revalue, DWS Aktienstrategie Deutschland, MainFirst Germany), europäischen Aktienfonds und globalen Aktienfonds im Bereich kleinere und mittlere Werte.

Risikobericht

A. Kreditausfallrisiken (Emittentenrisiken)

Der Großteil des Fondsvermögens ist in Investmentfonds (71 Prozent) und Aktien (33 Prozent) angelegt, bei welchen kein Emittenten-Risiko, im Fall der Aktien jedoch ein Adressausfallrisiko besteht. Das Bankguthaben liegt bei der UBS Europe SE in Frankfurt am Main, welche als systemrelevante Bank ebenfalls als sehr sicher gelten sollte.

B. Zinsänderungsrisiken

Ein Zinsänderungsrisiko bestand in 2018 nicht.

C. Währungsrisiken

Das Fondsvermögen war zum Jahresende zu 70,9 Prozent in Euro investiert. Währungsrisiken resultieren aus dem Fremdwährungsanteil in US-Dollar in Höhe von 25,7 Prozent und in Hongkong-Dollar in Höhe von 3,4 Prozent.

D. Liquiditätsrisiken

Da das gesamte Fondsvermögen bis auf den Erinnerungswert einer abgeschriebenen Anleihe in Höhe von 50 Euro, in täglich handelbare Wertpapiere und Bankguthaben investiert waren, bestanden im Berichtszeitraum keine Liquiditätsrisiken.

E. Sonstige wesentliche Ereignisse

Ereignisse oder Vorfälle von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres sind nicht vorgekommen.

Strategie und Ausblick

Nach den starken Kursrückgängen in 2018 sind die meisten Aktienmärkte günstigster bewerte und sollten Aufholpotential haben. Durch die damit verbundenen niedrigeren Bewertungen, ist das Risiko bei Aktien deutlich gesunken. Aktieninvestments wurden dadurch attraktiver.

Besonders wenn sich Amerika mit China einigen sollte und im Handelsstreit aufeinander zugegangen wird, könnten die Kurse auch wieder sehr schnell steigen.

Das Fondsmanagement hat das Portfolio noch stärker danach ausgerichtet, zukünftig von den globalen Megatrends und den damit verbundenen Anlagechancen zu profitieren. Mit Stillhaltergeschäften sollen zusätzliche Erträge im niedrigen einstelligen Bereich erzielt werden.

Unter taktischen Gesichtspunkten betrachtet, bleibt die Aktienquote vorerst bei rund 70 bis 80 Prozent. Der Rest verteilt sich auf Strategiefonds und eher defensive Mischfonds.

Vermögensaufstellung per 31. Dezember 2018

Fondsvermögen: EUR 5.073.593,23 (5.850.119,20)

Umlaufende Anteile: 155.167 (153.209)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	
I. Vermögensgegenstände			
1. Aktien	1.665	32,82	(23,11)
2. Anleihen	0	0,00	(0,00)
3. Sonstige Wertpapiere	3.584	70,65	(77,37)
4. Derivate	-76	-1,50	(0,00)
5. Bankguthaben	-86	-1,70	(0,29)
II. Verbindlichkeiten			
	-14	-0,27	(-0,77)
III. Fondsvermögen			
	5.073	100,00	

(Angaben in Klammern per 31.12.2017)

Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Börsengehandelte Wertpapiere									
Aktien									
Biogen Idec	US09062X1037		STK	400	0	400	EUR 255,520000	102.208,00	2,01
Tencent Holdings Ltd. Reg. Shares HD -,00002	KYG875721634		STK	5.000	5.000	0	HKD 309,600000	173.368,65	3,42
Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shs (sp.ADRs)/1 DL-,000025	US01609W1027		STK	1.000	1.000	0	USD 138,450000	121.452,70	2,39
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	397.029,35	7,83
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									
Aktien									
Amazon.com	US0231351067		STK	350	0	150	USD 1.461,640000	448.768,81	8,85
Apple	US0378331005		STK	2.000	0	0	USD 156,150000	273.959,38	5,40
Baidu Inc.	US0567521085		STK	500	500	0	USD 161,580000	70.871,53	1,40
NVIDIA	US67066G1040		STK	1.000	1.000	0	USD 131,170000	115.066,45	2,27
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere							EUR	908.666,17	17,91
Nicht notierte Wertpapiere									
Aktien									
Alphabet Inc. Reg.Sh. Capi Stk Class A o.N.	US02079K3059		STK	400	0	0	EUR 899,090000	359.636,00	7,09
Verzinsliche Wertpapiere									
0,000000000% Ex Oriente Lux AG 7,5% EOL AG IHS 10/1.09.2014	DE000A1EL718		EUR	500	0	0	% 0,010000	50,00	0,00
Summe der nicht notierten Wertpapiere							EUR	359.686,00	7,09
Investmentanteile									
KVG-eigene Investmentanteile 2)									
Apus Capital Revalue Fonds	DE000A1H44E3		ANT	3.000	0	0	EUR 103,150000	309.450,00	6,10
Perspektive OVID Equity Inhaber-Anteile I	DE000A2DHTY3		ANT	400	0	600	EUR 96,020000	38.408,00	0,76
Gruppenfremde Investmentanteile 3)									
ACATIS CHAMPIONS SELECT - ACATIS AKTIEN DEUTSCHLAND	LU0158903558		ANT	400	0	0	EUR 246,050000	98.420,00	1,94
B.S.F.-BR M.-Man.Alt.Strat.Fd Actions Nom. Z2 EUR Hdgd o.N.	LU1330439008		ANT	2.000	0	1.000	EUR 94,190000	188.380,00	3,71
Baring Europe Select Trust	GB0030655780		ANT	3.000	0	0	EUR 39,070000	117.210,00	2,31
BlackRock Str.Fds-Eur.Opp.Ext. Act. Nom. A2 EUR o.N.	LU0313923228		ANT	1.700	0	0	EUR 305,150000	518.755,00	10,22
Dim.Fds-Global Small Companies Registered Shares EUR Dis.o.N.	IE00B3XNN521		ANT	20.000	0	0	EUR 16,520000	330.400,00	6,51
Dimension.Fds-Global Targ.Val. Registered Shs EUR Acc.o.N.	IE00B2PC0716		ANT	15.000	0	0	EUR 18,930000	283.950,00	5,60
DWS Aktien Strategie Deutschland	DE0009769869		ANT	500	0	0	EUR 326,640000	163.320,00	3,22
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen	DE000A0M8HD2		ANT	1.500	0	0	EUR 118,230000	177.345,00	3,50
LOYS Global MH	DE000A0H08T8		ANT	400	0	0	EUR 212,110000	84.844,00	1,67
Magna Umbre.Fd-M.New Frontiers Class R EUR	IE00B68FF474		ANT	12.000	0	3.000	EUR 16,557000	198.684,00	3,92
Mainfirst - Germany Fund A	LU0390221256		ANT	1.000	0	0	EUR 179,620000	179.620,00	3,54
Mor.St.Inv.-Global Opportunity Actions Nom. A EUR Hdgd o.N.	LU0552385618		ANT	1.500	0	500	EUR 57,450000	86.175,00	1,70
SQUAD Capital Value B	LU0376514351		ANT	400	0	0	EUR 382,810000	153.124,00	3,02
WahreWerteFonds Inhaber-Anteile I	DE000A141WM1		ANT	2.000	0	0	EUR 94,320000	188.640,00	3,72
WHC-Global Discovery	DE000A0YJMG1		ANT	2.000	0	0	EUR 97,340000	194.680,00	3,84
Candriam Equit. L - Biotechnology D	LU0108459552		ANT	200	0	0	USD 443,190000	77.756,04	1,53
Pictet - Digital Namens-Anteile P dy USD o.N.	LU0208609445		ANT	750	0	0	USD 296,780000	195.258,56	3,85
Summe der Investmentanteile							EUR	3.584.419,60	70,65
Summe Wertpapiervermögen							EUR	5.249.801,12	103,47

Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
Aktienindex-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten									
Optionsrechte									
Optionsrechte auf Aktienindices									
Call DAX 14200,000000000 20.12.2019	DE0008469495		STK	-10				-790,00	-0,02
Call DAX 12000,000000000 21.06.2019	DE0008469495		STK	-15				-6.120,00	-0,12
Put DAX 10200,000000000 21.06.2019	DE0008469495		STK	-15				-40.927,50	-0,81
Call DAX 12000,000000000 21.06.2019	DE0008469495		STK	-9				-3.672,00	-0,07
Put DAX 10200,000000000 21.06.2019	DE0008469495		STK	-9				-24.556,50	-0,48
Summe der Aktienindex-Derivate							EUR	-76.066,00	-1,50
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: UBS Europe SE			EUR	-87.161,86				-87.161,86	-1,72
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:									
			USD	1.065,46				934,66	0,02
Summe der Bankguthaben							EUR	-86.227,20	-1,70
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-13.914,69			EUR	-13.914,69	-0,27
Fondsvermögen							EUR	5.073.593,23	100*)
Anteilwert							EUR	32,70	
Umlaufende Anteile							STK	155.167	

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Investmentvermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Investmentvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)			per 28.12.2018
Hongkong-Dollar	HKD	8,928950	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,139950	= 1 Euro (EUR)
Marktschlüssel			
b) Terminbörsen			
XEUR	EUREX DEUTSCHLAND		

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate					
Optionsrechte auf Aktienindices:					
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswert: DAX Index		EUR			21,53
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):					
Basiswert: DAX Index		EUR			32,09

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	5.412,49
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	10,18
3. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	10.018,64
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-775,11
5. Sonstige Erträge 1)	EUR	13.133,52
Summe der Erträge	EUR	27.799,72

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-30,04
2. Verwaltungsvergütung		
a) fix	EUR	-98.373,93
b) performanceabhängig	EUR	298,91*)
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-5.675,89
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.929,09
5. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-3.601,31
Summe der Aufwendungen	EUR	-115.311,35

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR -87.511,63

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	112.190,02
2. Realisierte Verluste	EUR	-62.441,30
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	49.748,72

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -37.762,91

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-307.482,87
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-546.939,13

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -854.422,00

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -892.184,91

*) Der Habensaldo resultiert aus einer zu hohen Rückstellung zum letzten Geschäftsjahresende

Entwicklung des Investmentvermögens

	2018	
I. Wert des Investmentvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	5.850.119,20
1. Steuerabschlag zum 02.01.2018	EUR	-10.724,63
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	126.663,48
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	723.478,63
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-596.815,15
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-279,91
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-892.184,91
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	-307.482,87
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-546.939,13
II. Wert des Investmentvermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	5.073.593,23

Verwendung der Erträge des Investmentvermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt	je Anteil *) **)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -37.762,91	-0,24
3. Zuführung aus dem Investmentvermögen ****)	EUR 62.441,30	0,40
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt ***)	EUR -3.724,97	-0,02
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR 28.700,02	0,18
III. Gesamtausschüttung	EUR 49.653,44	0,32
1. Endausschüttung		
a) Barausschüttung	EUR 49.653,44	0,32

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

**) bei Anteilsklassen ist die Berechnung der Ausschüttung ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen.

***) Insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile

****) Die Zuführung aus dem Investmentvermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 24.975,05)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2015	EUR 6.674.591,86	EUR 36,61
2016	EUR 5.568.327,43	EUR 35,29
2017	EUR 5.850.119,20	EUR 38,18
2018	EUR 5.073.593,23	EUR 32,70

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 348.361,95

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

UBS AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	103,47
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-1,50

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	32,70
Umlaufende Anteile	STK	155.167

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *) 2,74 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus

Transaktionskosten**) EUR 4.033,25

**) Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes 0,00 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Gezahlte Verwaltungsvergütung (01.01.2018 - 31.12.2018) EUR 98.373,93

Performance-Fee (01.01.2018 - 31.12.2018) EUR 0,00

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für KVGeigene Investmentanteile beträgt:

Apus Capital Revalue Fonds	1,8000% p.a.
Perspektive OVID Equity Inhaber-Anteile I	1,1200% p.a.

3) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

ACATIS CHAMPIONS SELECT - ACATIS AKTIEN DEUTSCHLAND	0,2500% p.a.
B.S.F.-BR M.-Man.Alt.Strat.Fd Actions Nom. Z2 EUR Hdgd o.N.	0,7500% p.a.
Baring Europe Select Trust	1,5000% p.a.
BlackRock Str.Fds-Eur.Opp.Ext. Act. Nom. A2 EUR o.N.	1,5000% p.a.
Dim.Fds-Global Small Companies Registered Shares EUR Dis.o.N.	0,5000% p.a.
Dimension.Fds-Global Targ.Val. Registered Shs EUR Acc.o.N.	0,5000% p.a.
DWS Aktien Strategie Deutschland	1,4500% p.a.
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen	1,0000% p.a.
LOYS Global MH	1,1000% p.a.
Magna Umbre.Fd-M.New Frontiers Class R EUR	1,9500% p.a.
Mainfirst - Germany Fund A	1,8000% p.a.
Mor.St.Inv.-Global Opportunity Actions Nom. A EUR Hdgd o.N.	1,6000% p.a.
SQUAD Capital Value B	1,5000% p.a.

WahreWerteFonds Inhaber-Anteile I	1,0000% p.a.
WHC-Global Discovery	1,6000% p.a.
Candriam Equit. L - Biotechnology D	1,5000% p.a.
Pictet - Digital Namens-Anteile P dy USD o.N.	1,6000% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

1) Im Wesentlichen Erträge aus Kick-Back Zahlungen

2) Im Wesentlichen Kosten für die Marktrisikomessung, Depotgebühren sowie Kosten für die BaFin

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2017

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	9.668.504,18
davon fix:	EUR	7.731.706,47
davon variabel:	EUR	1.936.797,71
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer:		128
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2017 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker (nur Führungskräfte):	EUR	878.912,52

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2017

(Portfoliomanagement Erste Finanz- und Vermögensberater Aktiengesellschaft)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	83.398
davon feste Vergütung:	EUR	83.398
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 1

Hamburg, 05. April 2019

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

Wiedergabe des Vermerks des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Investmentvermögens CH Global – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung

durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Jahresbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Investmentvermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft

schaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Investmentvermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Ri-

siken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Investmentvermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazuge-

hörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Investmentvermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Investmentvermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 8. April 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gero Martens ppa. Ruth Koddebusch
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 14.153.952,34
(Stand: 31.12.2017)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

UBS Europe SE
Gezeichnetes Kapital:
€ 446.001.000,00
Eigenmittel (Art. 72 CRR):
€ 1.005.470.097,55
(Stand: 31.12.2017)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-ra-
tes der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset
Management AG, Wedel

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Präsident des
Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH sowie Mitglied der Geschäftsfüh-
rung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Marc Drießen
(zugleich stellvertretender Präsident
des Verwaltungsrats der HANSAINVEST
LUX S.A.)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de